

Irzer Gemeindeblatt

Jahrgang 2005

11. Ausgabe

Juni 2005

Liebe Jerznerinnen und Jerzner (Irzerinnen und Irzer) !

Die Bichlkapelle in Jerzens war die ursprünglich erste religiöse Stätte in Jerzens. Nach der Weihe der Pfarrkirche im Jahr 1737 wurde die erste Kapelle abgetragen. Gleichzeitig entstand eine neue offene Kapelle auf dem heutigen Platz knapp oberhalb des Dorfzentrums.

Am idyllischen Weg hinauf vom Dorf wurden im Jahr 1977 fünf neue Bildstöcke errichtet.

Leider ist „der Bichl“ in der Zwischenzeit so stark bewaldet, dass man die Kapelle nicht mehr sehen kann. Aufgrund verschiedener Anregungen aus der Bevölkerung gehen unsere Bestrebungen nun dahin, das Gebiet zu roden und teilweise durch einen neuen Weg zu erschließen, der sowohl als leichter Spazierweg als auch für die Waldpflege benützt würde. Es bestände auch die Möglichkeit, einen schönen Aussichtspunkt über das gesamte Dorf auf dem halben Weg zur Bichlkapelle anzulegen und diesen nach unserem Bischof Hermann zu benennen. Die Grundeigentümer, die Verantwortlichen der Agrargemeinschaft und der Forstbehörde stehen diesem Ansinnen ebenso positiv gegenüber wie die Gemeinde. Der Tourismusverband hat sich bereit erklärt, ca. 10.000,- € für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen, die weitere Finanzierung wird über den Naturpark Kaunergrat und den Verein Regionalentwicklung des Bezirkes Imst abgewickelt.

Im neuen Raumordnungskonzept der Gemeinde haben wir **vorausschauenderweise** eine Entlastung des Dorfkernes mit der Außergasse vorgesehen, indem eine neue Umfahrungsstraße von der Haselbachkapelle zum Haselbachegg eingeplant wurde. Vor allem im Sommer wäre dieser Weg ideal als Rundwanderweg um das Dorf zu benützen. Das Land Tirol hat großzügigerweise die gesamten Vermessungskosten und die Mithilfe bei der Planung übernommen. Dieses Projekt müsste auch von der Liftgesellschaft großzügig unterstützt werden, da durch die weitere Erschließung des Hochzeiger Schigebietes mit mehr Verkehr zu rechnen ist.

Da in letzter Zeit verschiedene Gerüchte über die Gemeindefinanzen im Umlauf sind, hier eine kurze Richtigstellung:

Die Gemeinde Jerzens ist weder bankrott noch zahlungsunfähig. Für eine Tourismusgemeinde wie wir es sind, ist ein Schuldenstand von 2,4 Millionen Euro wirklich nicht zu viel. Wir haben ein vorbildliches Gemeindezentrum gebaut, 3 Siedlungsgebiete stehen den jungen Leuten zur Auswahl, die Kanalisation ist abgeschlossen, jeder Hof hat eine ordentliche Zufahrt, um nur einige Beispiele zu nennen. Dass immer wieder neue Projekte und Herausforderungen an die Gemeinde herankommen ist natürlich und gut. Mit entsprechender Begeisterung und persönlichem Einsatz kann immer wieder Neues geschaffen werden ohne die Gemeinde finanziell zu überlasten.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer verbleibt,

Euer Bürgermeister Sepp

Jubiläen im zweiten Halbjahr 2005

95 Jahre

Gundolf Johanna, geb. am 06. Oktober 1910

80 Jahre

Wechselberger Richard, geb. am 28. Juli 1925

Schmid Maria, geb. am 05. September 1925

Neuner Olga, geb. am 11. September 1925

Reheis Irma, geb. am 19. September 1925

Eiter Agnes, geb. am 31. Oktober 1925

Altbürgermeister und Ehrenbürger **Schöpf Walter** feierte am 17.05.2005 seinen 75. Geburtstag. Die Gemeinde Jerzens gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit!



Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt

Geboren wurden:

Name	Geb.Dat.	Eltern
Leitner Alina	30.11.2004	Leitner Tanja, Holzknacht Rene, Ritzenried
Lechner Elias	10.12.2004	Lechner Beate, Gastl Harald, Niederhof
Wohlfarter Miriam	30.12.2004	Wohlfarter Johanna und Emanuel, Niederhof
Rimml Tobias	16.01.2005	Rimml Angelika, Haag
Neuner Angelina	31.01.2005	Neuner Doris und Sascha, Dorf
Murschel Lukas	21.02.2005	Murschel Manuela, Lederle Stefan, Dorf
Huter Elias	24.05.2005	Huter Maria und Werner, Rablesau

Verstorben sind:

Maria Heel, geboren am 09.01.1913, gestorben am 27.12.2004
 Rosina Kremser, geboren am 01.02.1919, gestorben am 30.12.2004
 Elisabeth Dietrich, geb. Hackl am 15.02.1936, gest. am 05.01.2005 im Allgäu
 Herbert Reheis, geboren am 23.07.1946, gestorben am 06.01.2005
 Alois Schuler, geboren am 15.11.1913, gestorben am 22.03.2005
 Johann Raggl, geboren am 27.08.1929, gestorben am 21.04.2005
 Alois Lederle, geboren am 13.11.1925, gestorben am 13.05.2005
 Andrea Holzknacht, geboren am 19.05.1959, gestorben am 13.06.2005

Statistische Zahlen aus der Jerzner Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung	von 1826 bis 1900: 699 auf 603 Personen	=	- 96
	von 1900 bis 1923: 603 auf 550 Personen	=	- 53
	von 1923 bis 1961: 550 auf 686 Personen	=	+ 136
	von 1961 bis 1971: 686 auf 774 Personen	=	+ 88
	von 1971 bis 1981: 774 auf 820 Personen	=	+ 46
	von 1981 bis 1991: 820 auf 911 Personen	=	+ 91
	von 1991 bis 2001: 911 auf 907 Personen	=	- 4

Altersgruppen in Jahren aktuell:	bis unter 15	173 Personen
	15 bis unter 60	584 Personen
	60 und mehr	150 Personen

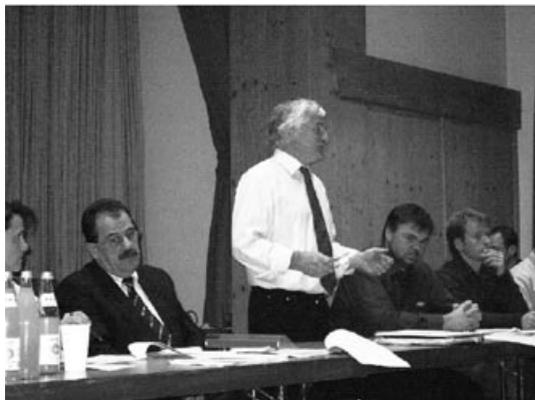
Bauplätze

Derzeit besteht wieder mehr Interesse an den Bauplätzen in den Siedlungsgebieten, wir dürfen daher hoffen, dass viele Familien gegründet werden, damit unsere Einwohnerzahl doch wieder ansteigt.

Im Siedlungsgebiet Niederhof kosten die Baugründe zwischen € 55,-- und 75,-- pro m², in Kaitanger € 60,-- pro m² und in Kienberg € 30,-- bis 35,-- pro m².

Weitere Informationen erteilt das Gemeindeamt, außerdem sind dort Bausteinmappen mit den verschiedensten Informationen zum Thema Bauen kostenlos erhältlich.

Gemeindeversammlung 2005



Bei der Gemeindeversammlung am 20. Jänner 2005 informierten der Bürgermeister und der Gemeinderat über die Gemeindearbeit der vergangenen Jahre und erläuterten die wichtigsten Vorhaben in nächster Zeit. Bei der anschließenden Diskussion hatte jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Anliegen und Anfragen vorzubringen.

Impressum

Medieninhaber/Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Jerzens
An einen Haushalt

Telefon: 05414/87336
Postgebühr bar bezahlt

Schützenkompanie Jerzens

Das Gründungsjahr der Schützenkompanie Jerzens ist nicht bekannt, sie dürfte kurz vor der Jahrhundertwende erfolgt sein. Die ältesten Aufzeichnungen gehen bis zum Jahr 1899 zurück. In diesem Jahre wurde die Schützenfahne eingeweiht. Diese Fahne wurde im Jahr 1969 restauriert und im Jahr 2005 originalgetreu nachgefertigt. Die offizielle Einweihung wird im Jahr 2006 stattfinden.

Der Erste bekannte **Hauptmann** war Reinstadler Gottfried aus Graslehn, danach kamen:
Grutsch Karl

Jenewein Alois 1935 - 1953 (Obmann Reinstadler Franz, Unterhauser, 1935 - 1959)

Jenewein Oskar 1953 - 1959,

Wechselberger Hermann 1959 - 1970, (Obmann Lentsch Hugo 1959 - 1965 und
Wechselberger Josef 1965 - 1968),

Kirchebner Emmerich 1970 - 1992 seit 1992 Ehrenhauptmann (Obmann Walch Alois 1968 -
1998

Kirchebner Stefan seit 1992 (Obmann Jenewein Herbert 1998 – 2004 und
seit 2004 Reheis Christian)

Unter Obmann Reinstadler Franz wurde die Schützenkompanie 1937 neu eingekleidet. Die Gürtel wurden zum Teil aus Südtirol angekauft. Diese sind die ältesten im Tal. Der wertvollste Gürtel vom ganzen Regiment war sein Eigentum, diesen trägt jetzt sein Enkel bei der Kompanie Tarrenz. Damals hat schon jeder Schütze für jeden Teil der Tracht unterschrieben, dass die Tracht Eigentum der Schützenkompanie ist, und dass bei einer eventuellen Auflösung die Tracht in das Eigentum der Gemeinde übergeht.

Mitte der 60 er Jahre hatte die Schützenkompanie Jerzens einen relativ hohen Mitgliederstand, danach ging es bergab. Ausrückungen mit teilweise nur noch 7 bis 8 Mann.

Die Gemeinde (Lederle Hermann) fragte im Jahre 1970 Kirchebner Emmerich ob er Schützenhauptmann werden will (Anregungen auch von Walch Alois)

Im Jahr 1970 wurde Kirchebner Emmerich als Schützenhauptmann gewählt. Er übernahm eine schwierige Aufgabe (Finanziell). Er und der Obmann Walch Alois veranstalteten damals Schießen und Rumpeln im Gasthaus SCHÖN, diverse Feste und Talfeste. Auf Grund der finanziellen Situation wurde die Munition selber geladen. Die festliche Gestaltung des Almatriebes und Kirchtages wurde von den Schützen eingeführt.

Für die kameradschaftliche Förderung wurden alle 2 Jahre Ausflüge bis zu 3 Tagen durchgeführt (mit Frauen) Auch hatten die Schützen bei der Kirchenrenovierung ca. 300

Arbeitsstunden sowie einen Betrag von ATS 50.000,-- (durch Volksmusikabende) gespendet.

Das Schützenlokal wurde durch 606 h Eigenleistung und ATS 250.000,-- eingerichtet und gestaltet.

Die Schützen nehmen auch bei der jährlichen Müllsammlung teil.

Der jetzige Stand der Schützenkompanie Jerzens:

- 5 Marketenderinnen
- 10 Jungschützen
- 45 Schützen



Seinerzeit



Jerzner Schützen beim alten Schießstand oberhalb vom Mühlloch

(aufgenommen in der Zeit um 1900)

erste Reihe von links nach rechts

Johann Wechselberger	„Lenes“	Larchwies
Josef Neuner	„Wendler“	Niederhof
Gotthard Schöpf	„Prax“	Mühlloch
Josef Reinstadler	„Seppelsbua“	Niederhof
Eduard Lederle	„Angerler“	Außergasse
Johann Schweighofer	„Geadler“	Dorf
Josef Grutsch	„Mandles“	Niederhof
Leo Reheis	„Nattler“	Schwaighof

zweite Reihe

Gottfried Wechselberger	„Grasler“	Graslehn, Schützenhauptmann
Alois Lederle	„Klaus“	Dorf
Alois Kirschner	„Isak“	Mühlleite
Jungschütze und Mädchen unbekannt		

Bezirks-Bataillonsschützenfest der Schützenkompanie Jerzens vom 10.09.05 bis 11.09.05

Programm

am 10.09.05 Almatrieb:

11.00 Uhr bis 20.00 Uhr die **ALPENROWDIES**

mit der Schuhplattlergruppe aus Niederösterreich die **YBBSITZER**

21.00 Uhr bis 02.00 Uhr Musik durch die bekannte Volksmusikgruppe **EDELSEER**

am 11.09.05 Bezirks-Bataillonsschützenfest

09.00 Uhr **Eintreffen** der **Kompanien** (bis zu 1.000 Schützen werden erwartet)

09.30 Uhr Beginn der **Feldmesse**

im Anschluss Schützenumzug mit der **Musikkapelle JERZENS**

Frühschoppen mit den **REINRASSIGEN**

Musikkapelle Jerzens

Heuer im Frühjahr gab es einen Kapellmeisterwechsel. Pixner Hans Peter hat unsere Musikkapelle im Jänner verlassen. Nach mühevoller Kapellmeistersuche hat sich **Erich Reinstadler** wieder bereit erklärt, die Musikkapelle Jerzens musikalisch zu leiten.

Den Höhepunkt bildet heuer ein „Herbstkonzert!“

Wie jeder Verein ist auch die „Irzer Musi“ über jedes neue Mitglied erfreut !

Interessierte können sich bei der Landesmusikschule Pitztal anmelden ! Tel. 86 957

Anmeldeformular in dieser Ausgabe !



Bergrettung Jerzens



Bergeübung bei den Hochzeiger Bergbahnen

Am 15.11.2003 fand bei den Hochzeiger Bergbahnen eine Liftbergeübung statt. Beteiligt waren die Mitarbeiter der Bergbahnen, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und die Bergrettung Jerzens.

Übungsannahme war ein technischer Defekt bei der Gondelbahn und ein daraus folgender Stillstand der Bahn für längere Zeit. Mit zwei Bergetrupps wurden die in den Kabinen eingeschlossenen Personen mittels Bergesack sicher zu Boden gebracht.

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2004 gab es jeden Monat mindestens eine Schulung bei denen neben der Seiltechnik, diversen Bergungstechniken und der Gerätekunde, auch 2 umfangreiche Erste Hilfe Schulungen abgehalten wurden. Die Bergrettung Jerzens war auch diesen Winter wieder bei zahlreichen Ski-, Snowboard- und Rodelrennen im Einsatz.

Fest am Berg – Hochzeiger



Die Ortsstelle Jerzens betrieb zur großen Freude der Kinder beim diesjährigen „Fest am Berg“ zwei Seilrutschen und eine Abseilstation. Neben der „Bekämpfung eines Waldbrandes“ mittels Hubschrauber waren diese Stationen wohl der Höhepunkt der Veranstaltung. Im Zuge dieser Veranstaltung zeigten sich einige, zwar noch sehr junge, aber trotzdem hoch interessierte Bergrettungsanwärter.

FC Jerzens und SPG Pitztal

Der Sommer hält bereits Einzug im ganzen Land und so rückt auch das „runde Leder“ wieder in den Mittelpunkt. Auch die diversen Mannschaften unserer SPG Pitztal stehen bereits mitten in der Meisterschaft.

1. Sportplatzenerweiterung Jerzens-Schönlarch

Wie bereits bekannt sein dürfte können derzeit am Sportplatz in Jerzens nur Fußballspiele im Rahmen der „wilden“ Oberlandliga ausgeführt werden. Unsere SPG Pitztal IB Mannschaft um Trainer Clemens Reinstadler schlägt sich in dieser Liga sehr wacker und geht als Herbstmeister in die Frühjahrssaison.

Leider kann derzeit unseren Kindern am Sportplatz Jerzens keine Möglichkeit zur Ausübung des Fußballsportes im Rahmen eines offiziellen Spielbetriebes geboten werden. Die Kinder müssen dazu für Trainings und Spiele immer nach Arzl fahren um dort im Rahmen der SPG Pitztal teilzunehmen.

Damit aber auch am Jerzner Sportplatz Kinder dem „runden Leder“ nachjagen können muss der Sportplatz vergrößert werden. Die Gemeinde Jerzens hat diese Arbeiten bereits letztes Jahr begonnen. Bis heuer sollte die Aufschüttung im talseitigen Bereich fertiggestellt werden. Für das nächste Jahr stehen dann noch die Humusierung und das Versetzen des Zaunes am Programm. Weiters soll der Parkplatzmiserie im Bereich der Zufahrt Schönlarch durch neue Parkplätze im nördlichen Bereich des Sportplatzes (Zufahrt unterhalb Toyota Reinstadler) Abhilfe geschaffen werden.

Der FC Jerzens und die SPG Pitztal freut sich schon sehr auf den neuen vergrößerten Sportplatz um allen Fußballbegeisterten Kindern und Erwachsenen vor Ort ein ansprechendes Umfeld anbieten zu können.

2. Veranstaltungen im Sommer: Kleinfeldturnier

Traditionell führt der FC Jerzens auch heuer wieder sein Kleinfeldturnier am 9. Juli 2005 am Sportplatz Jerzens durch. Alle Jerzner Vereine und Hobbyfußballer sind schon heute recht herzlich eingeladen. Eine Einladung erfolgt zeitgerecht separat.

Natürlich freut sich der Verein auch auf zahlreiche Zuschauer. Für Speis und Trank ist wie jedes Jahr bestens gesorgt!

Landesmusikschule Pitztal

Da sich das Schuljahr 2004/2005 nun langsam dem Ende zuneigt, beginnen in der Musikschule bereits die Vorbereitungen für das nächste Jahr. Viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind begeistert von der Idee, ein Instrument zu erlernen. Besonders großen Einfluss hat die Musik auf die Entwicklung der Kinder. Je nach Ausdauer, Talent und auch Übungsgewohnheiten wird das Kind im positiven Sinne geprägt.

Wir bemühen uns natürlich, unser Angebot an der Musikschule ständig zu erweitern. Dieses Jahr lag ein Schwerpunkt auf dem Chorgesang - dafür wurde ein eigenes Fach, die **chorische Stimmbildung** erfolgreich eingerichtet. Es freut uns, dass vor allem Frauen dieses Angebot angenommen haben. Leider haben wir bisher keine männlichen Schüler dafür motivieren können. Wir hoffen aber, dass sich doch noch einige Sänger für dieses Fach interessieren und sich bei uns melden. Die Chöre des Tales suchen ständig Nachwuchs – sowohl Sänger als auch Sängerinnen sind jeder Zeit willkommen.

Im nächsten Schuljahr wollen wir besonders die ganz jungen Talente fördern. Deshalb werden wir vermehrt für Kinder im Vorschulalter **Musikalische Früherziehung**, **Kindersingen** und die **Musikwerkstatt** anbieten. Die Musikwerkstatt ist ein neues Fach, in dem vor allem die Kreativität der Kinder gefördert wird. Dabei wird vorwiegend auf einfachen Schlaginstrumenten improvisiert und gespielt und somit ein spielerischer Zugang zu den Noten geschaffen.



Ein weiteres Projekt ist die Einführung eines **Streichensembles**. Um dieses realisieren zu können, möchten wir neue Schüler für die Fächer Cello und Kontrabass anwerben. Bei Interesse wird die Musikschule ein Kinder- und Erwachsenenecello ankaufen. Zum Erlernen des Cellos ist ein Mindestalter von ca. 8 Jahren erforderlich. Die Instrumente werden am Tag der offenen Tür vorgestellt. Dabei können sich Interessenten dieses selten gespielte Instrument aus der Nähe anschauen und auch ausprobieren, um sich dann endgültig zu entscheiden.

Ein großes Anliegen ist uns die Förderung des Nachwuchses für unsere **Musikkapellen**, die meist mit sinkenden Mitgliedszahlen kämpfen. Dabei wären sie aus dem Pitztal und aus Tirol nicht mehr wegzudenken. Wir bilden jedes Jahr neue Jungmusikanten/innen aus, die diese Tradition gemeinsam mit den älteren Musikanten/innen weiterführen sollen.



In diesem Zusammenhang möchten wir auch wieder die **Volksmusik** mehr fördern. In den für die Volksmusik typischen Fächern (Hackbrett, Zither, Harfe oder Akkordeon) haben wir sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen. Es gibt zwar einzelne Gruppen, die sehr erfolgreich musizieren, aber auch hier möchten wir den Nachwuchs noch stärker zum Musizieren anregen.

Der bereits erwähnte „**Tag der offenen Tür**“ findet am Dienstag, den 14. Juni von 14:00 – 17:00 in der Musikschule in Wenss statt. An diesem Tag werden alle Instrumentengruppen vertreten sein. Zusätzlich werden wir Lehrer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dieser Tag wird im Gastgarten der Pizzeria Gizem (ehemals Gasthof Post) musikalisch mit Beiträgen unserer Musikschüler/innen umrahmt. Ab ca. 17:30 – 20:00 findet dann noch ein besonderes Konzert statt: „**Sommer Rock & Jazz Abend**“

Zu hören sind dabei die Bands der Musikschulen Imst, Pitztal, Telfs und Westliches Mittelgebirge. Wir möchten alle Jungen und Junggebliebenen dazu einladen. Für Speis und Trank sorgt die Jugend der Musikkapelle Wenss. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Pitztalchor auf Reisen



Eine Chorgemeinschaft, die bald zwei Jahrzehnte ihres Bestehens feiert, hat manch Trauriges, aber Gott sei Dank auch viel Schönes durchleben können. Dazu zählen nicht nur die wöchentlichen Proben und die vielen Auftritte, sondern auch ab und zu bestens vorbereitete Überraschungen oder Ausflüge. So auch die Tage vom 26. bis 29. Mai dieses Jahres.

Nach vielfacher Verpflichtung bei Prozessionen mitzuwirken, machte sich der Chor zu Fronleichnam Mittag auf den Weg nach Deutschland. Zum dritten Mal war es nun Mannheim, wo uns inzwischen gut bekannte Menschen erwarteten, die eben das Pitztal vielfach als ihr Urlaubsziel gewählt haben. Beim Stadtfest am ersten Abend war wohl unser großes Transparent „Pitztal“ im Blickfeld von vielen. - Informationsmaterial wurde verteilt, unsere Pitztaltracht von der Obfrau in Verbindung mit dem Tal vorgestellt, - passende Lieder, die auch im Regionalfunk übertragen wurden, verfehlten nicht die Aufmerksamkeit der feiernden Mannheimer. Tags darauf fuhren wir dann mit dem „Pitztal-Reisen-Bus“ nach Strassburg. Der Sonnenschutz mit der Aufschrift vom „Pitztal“ und „Benni Raich“ wurde von uns bei der sengenden Hitze gerne getragen und war nicht zu übersehen. Dies auch am nächsten Tag in der wunderschönen Stadt Heidelberg, mit Schlossbesichtigung und Schifffahrt auf dem Neckar. Eine Gruppe von jungen Musikern, mit dem Namen „Oberländer Geigenmusi“, die uns auf der Reise begleitet haben, brachten immer wieder eine musikalische Abwechslung in unser passend ausgewähltes Programm.

Festtäglich gekleidet in Tracht konnten wir am Sonntag in der Jakobuskirche in Mannheim die „Missa brevis“ von Mozart aufführen, bevor es wieder zum Abschiednehmen von lieb gewonnenen Menschen kam, die uns so umsorgt und immer freundlich begleitet haben.

Daheim in unserem schönen Pitztal möchten wir es nicht versäumen, allen zu danken, die uns laufend unterstützen. Bei dieser Reise haben wir neben der laufend jährlichen Unterstützung, besonders dem Tourismusverband zu danken.

Helmut Reinstadler

Touristische Infrastruktursitzung

Am Dienstag, den 5. April 2005 fand im Hotel Jerzner Hof die 2. Sitzung über die Projektabsprachen im Bereich der Tourismusentwicklung statt. Vertreter des Tourismus Pitztal, der Hochzeiger Bergbahnen, der Gemeinde Jerzens, der Wald- bzw. Agrargemeinschaft Jerzens, der Agrargemeinschaft Tanzalpe und des Naturpark Kaunergrat nahmen daran teil und haben sich Gedanken über folgende Projekte gemacht:

- Rodung im Bereich der Bichlkapelle
- Spazierweg Dorf - Richtung Weiler Schön
- Wanderweg Weiler Liß - Richtung Wennerbergtal

Aus Schule und Kindergarten



Tante Bettina mit Baby auf Besuch im Kindergarten.



Die Kindergartenkinder beim Krippenspiel am Dorfplatz.

Kinderbuchautoren an unserer Volksschule

Dankenswerterweise wurden heuer für unsere Volksschule vom Tiroler-Landeskulturservice gleich zwei Autorenlesungen genehmigt.

Am 4. Mai las die bekannte Innsbrucker Kinderbuchautorin Lilo Galley aus ihrem Märchenbuch „Caterinas Träume“ vor. Die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe spielten das Märchen „Der Traum von den 3 Regentropfen“ nach, während unsere Großen „Den Traum vom heiratslustigen Junikäfer“ pantomimisch nachvollzogen. Dabei wurde so manches schauspielerische Talent entdeckt. Um ihrer eigenen Bezeichnung als Lebenslehrerin gerecht zu werden, stellte Frau Galley mit den Kindern im Rollenspiel Streitgespräche dar und suchte gemeinsam mit ihnen nach Konfliktlösungen. (abrufbar im Internet: www.lilo-galley.net)



Schließlich konnten wir am 23. Mai Franz Sales Sklenitzka aus Niederösterreich, einen ehemaligen Volksschullehrer, an unserer Schule begrüßen. Ausgehend vom Märchen „Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel“ erzählte er seine eigene Geschichte von den beiden Tieren, in welcher diese jedoch nicht gegeneinander antraten, sondern miteinander einen nicht ungefährlichen Wettkampf auf der Autobahn bestritten. Mit dieser lustbetonten, aber doch lebensbezogenen Erzählung verstand es der Autor, die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zu lenken. Besonders beeindruckte er, als er mit wenigen Linien und Strichen den Hasen und den Igel in ihrem Sportwagen an die Tafel zauberte. Herr Sklenitzka wurde vor allem durch seine Bücher: Drachen haben nichts zu lachen, Drachen muss man gut bewachen und durch seine Kinderbuchillustrationen bekannt. Internetadresse: www.plautz.at/autoren/20sklenitzka.htm Für unsere Kinder war es ein besonderes Erlebnis, mit Schriftstellern persönlich in Kontakt treten zu dürfen.



Vielleicht ist es gelungen durch diese neuen Akzente in der Leseerziehung, in den Kindern das Interesse am Lesen zu wecken und zu fördern.

- oder sehen wir es einfach als Antwort auf PISA!

Reinstadler Anna

Ferienordnung Volksschule Jerzens und Hauptschule Wenns Schuljahr 2005/06

Sommerferien:	Freitag, 8. Juli bis Mittwoch, 7. September 2005
Herbstferien (Sonderferien):	Mittwoch, 26. Oktober bis Donnerstag, 3. November 2005
Weitere freie Tage:	Freitag, 9. Dezember 2005 Freitag, 26. Mai 2006 Freitag, 16. Juni 2006

33 Jahre im Dienste der Pfarre

Schon 33 Jahre pflegen und verschönern **Agnes Neuner** und **Franziska Auderer** jahrein jahraus unsere Kirche.

Beim halbjährlichen „Kirchenputzen“ und während des ganzen Jahres achten sie darauf, dass unsere Kirche und unsere Leichenkapelle ordentlich aufgeräumt und schön geschmückt sind. Es vergeht fast kein Tag, an dem Agnes und Franziska nicht in der Kirche sind, um nach ihren Blumen zu schauen, Gestecke zu verschönern, die Altäre zu schmücken, die Kirchenwäsche zu versorgen oder zu kehren und Staub zu saugen.

Nach 33 Jahren (Agnes geht schon auf die 80 zu) ist es der verständliche Wunsch unserer Aufräumerinnen mit ihren Dienst aufzuhören.

Pfarrer Raimund Bernhard der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat möchten Euch im Namen der gesamten Pfarrgemeinde für Eure langjährige Tätigkeit ganz herzlich „**Vergelt's Gott**“ sagen und Euch alles Gute für die Zukunft wünschen.

Da wir unsere Kirche weiterhin so sauber und schön erhalten wollen, suchen wir wieder beherzte Frauen (und Männer) die diesen Dienst weiterführen würden.

Reinstadler Reinhard

Kapelle Graslehn

Die früheste Überlieferung zur Kapelle in Graslehn ist aus dem Jahre 1734. In diesem Jahr wurden in dieser Kapelle Adam Wechselberger (ein Vorfahre der Tomeler) getraut. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die Kapelle bereits bei der Ansiedlung in Graslehn (zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert) errichtet wurde.

Die Glocke beinhaltet die Inschrift „1834 von Johann Grassmayr zu Tumpen gegossen“. Ursprünglich war die Kapelle im Altarbereich sechseckig, 1913/14 wurde die Kapelle umgebaut, dabei der ursprüngliche Altar zugemauert und an dieser Stelle eine Steingrotte eingebaut. 1914 wurden die Grödner Figuren der Hl. Maria und Bernadette aufgestellt.

Im zweiten Weltkrieg sollte die Glocke für Kriegszwecke abgegeben werden. Vor dem Abtransport wurde sie jedoch von den „Grasler Weiberleuten“ in der „Platte“ (außerhalb von Kienberg) im Wald versteckt. Nach dem Krieg konnte die Glocke unversehrt wieder in der Kapelle angebracht werden.

1988 wurde die stark verfallene Kapelle in Kleinarbeit und unterstützt von zahlreichen Helfern von Franz Wechselberger renoviert (gesamtes Mauerwerk, Dach, Boden, Strom,...). Im Zuge der Renovierung wurden zwei weitere Figuren der Kapelle restauriert. Leider konnte nicht eruiert werden, woher diese Figuren stammen. Auch ist nicht zweifelsfrei klar, wem die Figuren darstellen sollen. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um den hl. Kilian (mit Schwert, Bischofsstab und Bischofsmütze, Gedenktag. 8. Juli,) und die hl. Thekla von Ikonium (mit Buch, Kreuz und Krone, Gedenktag 23. September).

Die Kirche beherbergt weiters einen Kreuzweg und einen geschnitzten Altar. Die Türen und Fenster sind aus Schmiedeeisen, damit jederzeit Einsicht in die Kapelle möglich ist.

In der Kapelle werden in unregelmäßigen Abständen private Messen gehalten. Wie z. B. 1989 Taufe von Simon Wechselberger, 1993 Taufe von Laura, 1995 Hochzeit von Barbara und Franz Wechselberger (mit Übertragung der Messe für die Hochzeitsgäste auf Bildschirmen).

Die Grasler möchten sich nochmals bei allen bedanken, die sich am Umbau beteiligt haben und damit dieses kleine Stück Kultur erhalten werden konnte.



Neues Kreuz am ZOLLBERG

Es liegt nun Jahrzehnte zurück, als die damalige Katholische Jugend (KLJ genannt – eine Fahne bei der Prozession weist noch darauf hin), als eine der ersten Aktionen nach der Gründung, Feldkreuze instand gesetzt hat. Auch am Zollberg ist damals mit Hilfe der Jungbauern ein solches aufgestellt worden. Im Laufe der Jahre hat nun die Witterung dazu beigetragen, dass dieses nun abgenommen werden musste und nun durch ein neues und wetterfestes Kreuz ersetzt wird. Der Korpus ist aus Kunstharz im Holzton Eiche und konnte, wie so manches andere, durch den Opferkerzenerlös der Lourdkapelle bezahlt werden.



Unser Pfarrer RAIMUND hat am Herz-Jesu-Sonntag die Weihe vorgenommen und Reinhard Wechselberger (Schön), der im Zusammenhang mit dem Kreuz am Zollberg tätig geworden ist, wird den neuen Korpus anbringen und sich weiterhin um die Pflege kümmern.

Helmut Reinstadler

Veranstaltungen im Sommer 2005

Jeden Mittwoch	Brot backen bei der Mühle
Jeden Freitag	Platzkonzert der Musikkapelle Jerzens im Gemeindesaal (ab 8. Juli)
01. - 03. Juli	Pitztaler Klangwolke
09. Juli	Kleinfeldturnier des FC Jerzens
31. Juli	Gipfelmesse am Sechszeiger
14. August	Fest am Berg - Hochzeiger
10. September	Almabtrieb
11. September	Kirchtag und Bezirks-Bataillonsschützenfest

Wanderbus

Für Einheimische und Gäste fährt im heurigen Sommer ein **talweiter, kostenloser Wanderbus** (inkl. Linienbus).

Damit sich die Einheimischen ausweisen können, sind **ab 27. Juni 2005** bei der Ortsstelle des TVB und im Gemeindeamt Jerzens „**Berechtigungskarten**“ erhältlich!

Hier meckert der „Irzer Kitzkopf“

Unter diesem Titel wird über positive oder negative Dinge in unserer Gemeinde berichtet, die aufgefallen sind. Dazu brauchen wir aber eure Mithilfe. Eure Berichte können alles mögliche beinhalten, nur bitte keine persönlichen Angriffe oder gar Beleidigungen. Der Inhalt sollte von allgemeinem Interesse sein und wird ohne Namensnennung des Schreibers abgedruckt.



Die Hundebesitzer sollten besser auf ihre Tier aufpassen. Durch den **Hundekot** werden Blumen vor dem Gemeindehaus und im Park regelmäßig kaputt.

Das Motocrossfahren auf den **Waldwegen** ist verboten.

Aussagen wie: „Wir haben keine Förderungsprojekte mehr, deshalb brauchen Jungpflanzen nicht mehr gegen **Wildverbiss** geschützt werden“, sind der guten Zusammenarbeit zwischen Forst und Jagd nicht dienlich.

Spruch vom Bürgermeister in Sachen Gemeindeverschuldung: „Z`toad g`firchtet isch ou g`schoarba!“

Postamt Jerzens

Das Postamt wurde völlig überraschend bereits am 16. Juni geschlossen. Das nächste, für Jerzens, zuständige Postamt ist Wenns.

Waldagrargemeinschaft Jerzens

Am Samstag, den 05.03.2005 fand im Gemeindesaal Jerzens die ordentliche Vollversammlung samt Neuwahlen der Waldagrargemeinschaft statt.

Der neue Ausschuss:

Walch Alois, Obmann

Schöpf Bruno, Obmannstellvertreter

Raich Karl

Schmid Walter

Wohlfarter Andreas

Auderer Bernhard

Reinstadler Hanspeter

Schweighofer Johann

Reinstadler Josef

Jerzens hat einschließlich mit den kleinstrukturierten Privatwaldparzellen eine Waldfläche von ca. 1.294 ha, davon sind 704 ha Schutzwald, das sind 54 % der Waldfläche. Von diesen 54 % Schutzwald sind 80 % Objektschutzwälder (darunterliegende Häuser, Straßen, etc.) Der Hiebsatz für den Agrarwald wurde 1999 für die nächsten 20 Jahre mit 2.130 fm in der Endnutzung, sowie für die Vornutzung 450 fm (unbegrenzte Durchforstungen) festgelegt. Die Anteilsberechtigten und Servitutsberechtigten beziehen 1.183 fm jährlich. Der Agrargemeinschaft bleiben für die Verwaltung und Aufrechterhaltung des Gemeinschaftsgutes noch ca. 847 fm (ohne Durchforstungen) an Verkaufsholz.

Waren es in den 50er Jahren noch 33 Holz- und Wegarbeiter, so gibt es seit heuer wegen Holzpreisverlust, steigender Löhne, sowie Streichung der öffentlichen Fördermittel (Wild, Weideprobleme) nur mehr einen Forstfacharbeiter. Größere Arbeiten werden an Firmen bzw. Maschinenringmitarbeiter vergeben.

Durch den großen Schadholtzanfall in den letzten Jahren ist ein vermehrter Borkenkäferbefall an stehenden, gesunden Bäumen festgestellt worden (von einem Baum können bis zu 50.000 Jungkäfer schlüpfen). Ich bitte alle Anteilsberechtigten und Holzbezieher, die Holz in Rinde angewiesen bekommen, ohne Aufforderung mitzuhelfen, dies zu entrinden bzw. zu spalten (viele Hände machen dem Käfer ein Ende). Weites sollte es „selbstverständlich“ sein, nach Holzlieferungen die Wege und Auskehren zu reinigen.

Voraussichtlich findet im Herbst ein Waldsicherheitstag statt.
Eine gute Zusammenarbeit wünscht weiterhin,

Euer Waldaufseher

Informationen aus dem Müllbereich

Abbruch- und Bauschuttmaterial sowie **Altasphalt** kann über die Firma Wechselberger Fritz (Handy: 0664/461 84 55) entsorgt werden.

Soziales

Brennmittelaktion des Landes („Kohlenbeihilfe“)

Grundsätzlich können nur Pensionsbezieher mit Bezug einer Ausgleichszulage oder Bezieher eines Pensionsvorschusses einen Antrag stellen. Dabei gelten folgende Einkommensgrenzen: Für Alleinstehende: € 650,- bzw. für Ehepaare: € 1.000,-
Pensionisten die bereits einmal „Kohlenbeihilfe“ bezogen haben, werden automatisch wieder berücksichtigt, neue Antragsteller mögen bitte mit einem Rentenabschnitt in das Gemeindeamt kommen.

„Schulstarthilfe“ des Landes

Die Schulstarthilfe des Landes wird an Familien mit Kindern vom 6. bis 15. Lebensjahr (Pflichtschule) einmal jährlich auf Antrag ausbezahlt. Die Zuerkennung des Zuschusses hängt vom Familiennettoeinkommen ab. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 145,35 für jedes schulpflichtige Kind in der Familie.

Einkommensgrenzen:

Alleinerzieher mit:	(Ehe)Paare mit:
1 Kind € 915,68	1 Kind € 1.170,03
2 Kindern € 1.170,03	2 Kindern € 1.475,26

Über Voraussetzungen und Anträge zum **Pflegegeld, Alters- und Pflegeheime, Familienbeihilfe, Lehrlingsförderung, Kinderbetreuungsgeld**, Befreiung von der **Rezeptgebühr, der Telefon- Rundfunk- und Fernsehgebühr** informieren wir euch gerne im Gemeindeamt.

Voranschlag 2005

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 17. Februar 2005 wurde der Voranschlag für das Jahr 2005 genehmigt. Die wesentlichen Teile davon sind:

(Haupt-)Einnahmen:

Ertragsanteile	€ 640.000
Steuern/Gebühren/Abgaben	€ 497.100

(Haupt-)Ausgaben:

Darlehen Tilgung/Zins	€ 262.000
Müll- und Abwasserbeseitigung	€ 255.000
„Soziales“	€ 166.000
„Unterricht-Erziehung“	€ 84.000
„Zuschüsse“	€ 89.000

Anmerkungen:

hauptsächlich Rückzahlung Darlehen Gemeindehaus, voraussichtlich zurückgezahlt im Jahr 2026

beinhaltet Beiträge an Krankenhaus Zams, Rotes Kreuz Imst, ...

Beiträge an Kindergarten, Volks-, Haupt-, Musikschule und Transport an Bauern, TVB, Vereine, ...

Ausgaben für Projekte 2005:

Wegbau Graslehn	€ 80.000
Grundkauf Gischlewies	€ 40.000

Anmerkungen:

wird zur Gänze vom Land Tirol gefördert
Errichtung Siedlungsgebiet

Der Voranschlag für das Jahr 2005 ist mit € 1.788.700 ausgeglichen (d.h. die Einnahmen sind lt. Planung gleich hoch wie die Ausgaben). Leider ist das frei verfügbare Budget sehr gering und so wird auch 2005 der Leitsatz gelten „Wir können nur machen, was notwendig ist“.

Übrigens wussten Sie, dass...?

- ... die Skibusse während der vergangenen Wintersaison so viele Kilometer gefahren sind, dass sie ca. 3mal um die Erde hätten fahren können ?
- ... bei den Bergbahnen und Liften im Winter 2004/2005 mehr als 3 Millionen Fahrten gezählt wurden ?
- ... der Landschaftsteich am Sechszeiger einen Inhalt von ca. 40 Einfamilienhäuser hat ?
- ... ca. 160.000 m³ Bachwasser für die Beschneidung verbraucht wurde und damit ca. 370.000 m³ Maschinenschnee erzeugt wurde. Das Bachwasser wird zu Trinkwasserqualität aufbereitet ?
- ... 1 m³ Maschinenschnee den Bergbahnen 1 Euro kostet (ohne Investitionskosten) ?

Jerzner Tanzalm

Almfrühstück und Grillabende für die ganze Familie auf einer Höhe von 2.000 Meter !

Ein Almfrühstück in Mitten der Pitztaler Bergwelt genießen Sie ab 26. Mai täglich auf der Jerzner Tanzalm. Der Hüttenwirt Toni Schöpf und sein Team verwöhnen Gäste sowie Einheimische zum Preis von € 6,50 mit hausgemachten Jogurt, Speck, Käse (von der Biosennerei Prutz), Wurst, Kaffee, Marmelade, Brot,... also mit allem was zu einem zünftigen Almfrühstück gehört. Für „Frühaufsteher“ ist es bereits ab 07.00 Uhr und für „Langschläfer“ bis 10.30 Uhr möglich, die Köstlichkeiten umringt von der einzigartigen Bergkulisse zu genießen.

Um Vorreservierung bzw. Anmeldung bei Toni Schöpf am Vortag bis 20.00 Uhr unter ☎: 0660/523 52 01 oder 87 553 wird gebeten.

Eine weitere Besonderheit hat sich der rührige Hüttenwirt einfallen lassen: Gemütliche Grillabende für die ganze Familie auf einer Höhe von 2.000 Meter! Dort empfängt Sie bereits der verlockende Duft von gegrillten Delikatessen.

Bis 20.30 Uhr kann sich jeder von der Qualität des Kalbs- und Rindfleisches von Jerzner Bauern sowie der selbstgemachten Hauswürste überzeugen (z.B. 1 Kotelette, 2 Grillwürstchen, Salat vom Buffet und Knoblauchbrot um € 9,-).

Um Vorreservierung bzw. Anmeldung bei Toni Schöpf am Vortag bis 20.00 Uhr unter der o.a. Telefonnummern wird gebeten.



Regionalentwicklung Bezirk Imst

Der Verein sucht für das „Geschäftsfeld Leader+“:

eine/n Projektleiter/in

Aufgaben:

- ⇒ Beratung und Betreuung der Mitgliedsgemeinden und Projektträger;
- ⇒ Organisation, Moderation und Koordination von Sitzungen;
- ⇒ Mitarbeit bei Projektentwicklungen und Projektumsetzungen;
- ⇒ Mitarbeit bei der Abklärung von Fördermöglichkeiten;
- ⇒ Büroorganisation und –verwaltung;
- ⇒ Anbahnung und Aufbau von Kooperationen.

Anforderungen:

- ⇒ Sie sind kommunikations- und teamfähig;
- ⇒ Sie sind gewohnt, selbstständig zu arbeiten und verfügen über ein überzeugendes Auftreten;
- ⇒ Organisationstalent und Hausverstand;
- ⇒ EDV- und ausgezeichnete Sprachkenntnisse sind selbstverständlich;
- ⇒ Eventuell abgeschlossenes Hochschulstudium;
- ⇒ Sie besitzen einen Führerschein und einen eigenen PKW.

Wir bieten:

- ⇒ Sehr gutes Betriebsklima
- ⇒ Leistungsgerechte Entlohnung
- ⇒ Ein hohes Maß an Selbständigkeit und Handlungsspielraum

Wenn Sie in der Aufgabe eine Herausforderung sehen, dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:

Regionalentwicklung Bezirk Imst
c/o Mag. Peter Thaler
Mairhof 97
A-6426 Roppen





Tiroler Musikschulwerk

Landesmusikschule Pitztal NEUANMELDUNG

Schuljahr 2005 / 2006

Schüler:

Familiename:	Vorname:	geboren am:
Straße / HNr.:	Postleitzahl:	Wohnort:
Wohnsitzgemeinde:	Telefonnummer(n):	E-Mail:

Musikalische Vorbildung: (bereits gemeldete Hauptfächer)

Wie viele Familienmitglieder sind an der Landesmusikschule gemeldet? (Name)

Gewünschtes Unterrichtsfach

Mitgliedschaft in einem Verein:
(z.B. Musikkapelle, Chor)Bestätigung des Vereins
(bei Schülern über 24 Jahren)

Anmerkungen:

Erziehungsberechtigter (Zahlungspflichtiger):

Familiename:	Vorname:
Straße / HNr.:	Postleitzahl / Wohnort
Telefonnummer(n):	E-Mail:

Zur Beachtung:

Das Schulgeld richtet sich nach der Schulgeldordnung des Tiroler Musikschulwerkes und ist für das Winter- bzw. Sommersemester jeweils bis zum 15. November bzw. 15. März fällig.

Es besteht kein Anspruch auf Wahl des Unterrichtsortes, der Lehrkraft sowie der Unterrichtsform.
Die Schulordnung wurde mir ausgehändigt und erkläre mich damit einverstanden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine oben angeführten Daten automationsunterstützt verarbeitet und für Organisationszwecke verwendet werden.

_____, am _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Malwettbewerb der Raiffeisenbank Pitztal, Bankstelle Jerzens

Wie jedes Jahr wurde der allseits beliebte Malwettbewerb in allen Klassen der Volksschule Jerzens durchgeführt. Die Schüler waren mit vollem Eifer dabei. Von den Kunstwerken, die in der Schalterhalle der Bankstelle Jerzens ausgestellt sind, wurden die Gewinner ermittelt. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Preisverteilung, bei der tolle Preise an die „jungen Künstler“ überreicht wurden.

Unser Dank gilt den Lehrpersonen, die sich alljährlich um eine reibungslose Durchführung dieser beliebten Veranstaltung kümmern.

Alle leisteten Großartiges !



Die Gewinner mit ihren Kunstwerken



ADA GUEST SUPPLIES INTERNATIONAL

Telefon: 05414/86447

Fax 05414/86448

e-mail: hairer@ada-online.at

PITZTALNET**1. Das Projekt und die dahinter stehende Idee**

PITZTALNET ist Internet, Fernsehen, Radio und Telefonie mit allen Chancen, welche mit dem heutigen Stand der Technik möglich sind. Jeder vernetzte Haushalt und Betrieb kann durch eine eigens gelegte Glasfaserleitung auf vielfältige Angebote und Dienste zugreifen.

- Highspeed Breitband-Internet**High Speed Internet**

- Direkte, leistungsstarke und zuverlässige Anbindung
- Individuelle und kostengünstige Pakete

Internetdienste

- Mailserver mit Spam- und Virenfilter
- Webhosting
- Persönliche, individuelle Beratungs- und Planungsbetreuung bei Internetfragen
- Hotline und Vorortservice bei Problemfällen

- Info-Kanal und Panorama-TV**INFO-Kanal**

- aktuelle Ereignisse
- Veranstaltungskalender
- Berichte über lokale Großereignisse
- regionale Werbung

Fernsehen, SAT-TV, Video-On-Demand (Videoverleih auf Knopfdruck)

- Kabel-TV mit Top-Qualität bei Fernseh- und Radioempfang und 60 Programmen
- Zusätzlich zum Free-TV setzt der Pay-TV Sender "Premiere World" auf Spezialthemen.

Interne Betriebsnetzwerke, Teleworking

- Interne Betriebsnetzwerke (Anmeldungen Schischule, etc)
- Standleitungen Direkte Vernetzung von Betrieben, Filialen, Häuser zum Nutzen gemeinsamer Software
- Teleworking

Telefonie ohne Postgebühr

Durch den Einsatz neuester Technologien ist ein Telefongespräch aus dem Internet nicht mehr von einem Gespräch aus dem Festnetz zu unterscheiden.

Da man netzintern im PITZTALNET kostenlos telefonieren kann, wird telefonieren über das Internet für jeden interessant.

Die Hardware-Lösung (IP-Telefon oder IP-Adapter) enthält sekundengenaue Abrechnung für Ihre Telefonate in alle Fest- und Handynetze, weltweit.

2. Die Firma und Mitarbeiter:

Eiter Ernst (Geschäftsführer)

- Leiter der Skischule
- Erstmals im Pitztal eine private Realisierung eines Glasfaser - Netzwerkes für die Skischule Club Alpin zu vier Gebäuden zwischen Tieflehn, Mandarfen und dem Pitztaler-Gletscher im Jahr 2003



Santeler Werner (Geschäftsführer)

- EDV-Dienstleister seit 1996 in St.Leonhard
- Programmierung von Touristik Software
- Betreuung von Netzwerken und EDV-Anlagen im Pitztal
- Planung und Umsetzung PitztalNet



Hammerl Hermann

- Internet Provider in Landeck
- Web- und Domainhosting
- Professionelle Internet-Connectivity
- Stand-Leitungen



Reinstadler Daniel

- EDV-Betrieb im Pitztal u. im Lechtal
- Betreuung von Netzwerken und EDV-Anlagen im Pitztal
- Planung und Umsetzung PitztalNet



3. Produktpalette - Internet

Produkt	Monatsgebühr	Anschlussgebühr einmalig
PITZTALNET 2 Internet 512/128 KB 2 GB Download pro Monat maximal ein Arbeitsplatz	€ 22,80	Hauptanschluss € 468,- Nebenanschluss € 48,-
PITZTALNET 10 Internet 768/128 KB 10 GB Download pro Monat bis maximal 3 Arbeitsplätze	€ 46,80	
PITZTALNET 20 Internet 1024/256 KB 20 GB Download pro Monat	€ 82,80	

Preise inkl. 20% MwSt

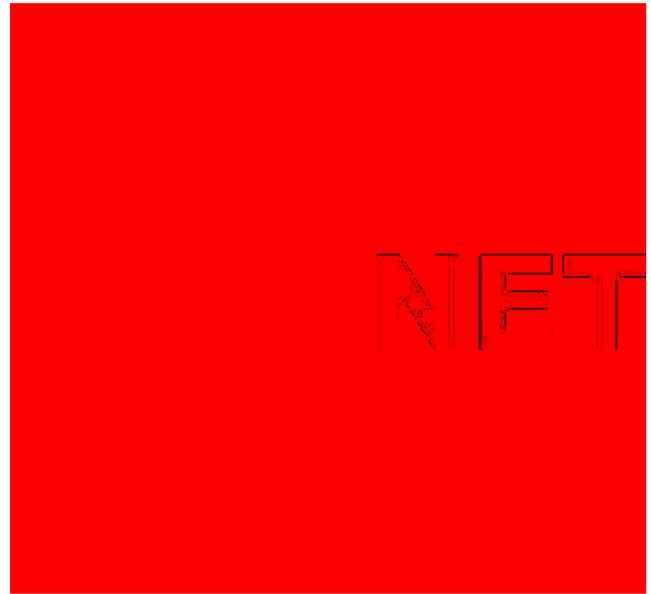
4. Kontakt

PitztalNet Telekommunikation Eiter Santeler Hammerl GmbH
 Tieflehn 87 | A-6481 St.Leonhard
 Fon 05413/85000 | Fax 05413/85000-11
 info@pitztalnet.at | www.pitztalnet.at
 Info – Hotline für Jerzens und Wenns: 0650 25 24 157 (Reinstadler Daniel)

Versicherungsagentur Karl RAICH

Versicherungskaufmann
6474 Jerzens, Dorf 26
Tel.: 05414/87293

**WIENER
STÄDTISCHE** 
ALLGEMEINE VERICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT



**Jugendkonto
jetzt eröffnen!**

DEINE CLUB VORTEILE:

- Kontoführung kostenlos
- Immer aktuelle Kontoauszüge
- Club-Karte gleichzeitig auch Bankomatkarte gratis
- Bargeld rund um die Uhr
- Bargeldlos bezahlen
- Verzinsung wie am Sparbuch
- ELBA-Internetbanking gratis
- Quick, die elektronische Geldbörse
- Beratung und beste Infos
- Tickets für Partys, Konzerte, Sport- und anderen Events
- Vergünstigungen bei mehr als 350 Partnern in Tirol: z.B. McDonald's, Cineplexx, zahlreiche Skigebiete und Schwimmbäder,.....
- Deine Club-Zeitschrift



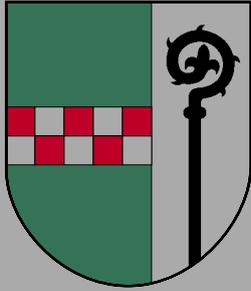
LENTSCH

sport vor ort

Wir wünschen einen schönen SOMMER!

***Ab Juli haben wir wieder täglich
geöffnet!***

***Der Berg- u. Wanderartikelspezialist für
alle Einheimischen und für Eure Gäste!***



Irzer Gemeindeblatt

Jahrgang 2005

11. Ausgabe

Juni 2005

Liebe Jerznerinnen und Jerzner (Irzerinnen und Irzer) !

Die Bichlkapelle in Jerzens war die ursprünglich erste religiöse Stätte in Jerzens. Nach der Weihe der Pfarrkirche im Jahr 1737 wurde die erste Kapelle abgetragen. Gleichzeitig entstand eine neue offene Kapelle auf dem heutigen Platz knapp oberhalb des Dorfzentrums.

Am idyllischen Weg hinauf vom Dorf wurden im Jahr 1977 fünf neue Bildstöcke errichtet.

Leider ist „der Bichl“ in der Zwischenzeit so stark bewaldet, dass man die Kapelle nicht mehr sehen kann. Aufgrund verschiedener Anregungen aus der Bevölkerung gehen unsere Bestrebungen nun dahin, das Gebiet zu roden und teilweise durch einen neuen Weg zu erschließen, der sowohl als leichter Spazierweg als auch für die Waldpflege benützt würde. Es bestände auch die Möglichkeit, einen schönen Aussichtspunkt über das gesamte Dorf auf dem halben Weg zur Bichlkapelle anzulegen und diesen nach unserem Bischof Hermann zu benennen. Die Grundeigentümer, die Verantwortlichen der Agrargemeinschaft und der Forstbehörde stehen diesem Ansinnen ebenso positiv gegenüber wie die Gemeinde. Der Tourismusverband hat sich bereit erklärt, ca. 10.000,- € für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen, die weitere Finanzierung wird über den Naturpark Kaunergrat und den Verein Regionalentwicklung des Bezirkes Imst abgewickelt.

Im neuen Raumordnungskonzept der Gemeinde haben wir **vorausschauenderweise** eine Entlastung des Dorfkernes mit der Außergasse vorgesehen, indem eine neue Umfahrgasse von der Haselbachkapelle zum Haselbachegg eingeplant wurde. Vor allem im Sommer wäre dieser Weg ideal als Rundwanderweg um das Dorf zu benützen. Das Land Tirol hat großzügigerweise die gesamten Vermessungskosten und die Mithilfe bei der Planung übernommen. Dieses Projekt müsste auch von der Liftgesellschaft großzügig unterstützt werden, da durch die weitere Erschließung des Hochzeiger Schigebietes mit mehr Verkehr zu rechnen ist.

Da in letzter Zeit verschiedene Gerüchte über die Gemeindefinanzen im Umlauf sind, hier eine kurze Richtigstellung:

Die Gemeinde Jerzens ist weder bankrott noch zahlungsunfähig. Für eine Tourismusgemeinde wie wir es sind, ist ein Schuldenstand von 2,4 Millionen Euro wirklich nicht zu viel. Wir haben ein vorbildliches Gemeindezentrum gebaut, 3 Siedlungsgebiete stehen den jungen Leuten zur Auswahl, die Kanalisation ist abgeschlossen, jeder Hof hat eine ordentliche Zufahrt, um nur einige Beispiele zu nennen. Dass immer wieder neue Projekte und Herausforderungen an die Gemeinde herankommen ist natürlich und gut. Mit entsprechender Begeisterung und persönlichem Einsatz kann immer wieder Neues geschaffen werden ohne die Gemeinde finanziell zu überlasten.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer verbleibt,

Euer Bürgermeister Sepp

Jubiläen im zweiten Halbjahr 2005

95 Jahre

Gundolf Johanna, geb. am 06. Oktober 1910

80 Jahre

Wechselberger Richard, geb. am 28. Juli 1925

Schmid Maria, geb. am 05. September 1925

Neuner Olga, geb. am 11. September 1925

Reheis Irma, geb. am 19. September 1925

Eiter Agnes, geb. am 31. Oktober 1925

Altbürgermeister und Ehrenbürger **Schöpf Walter** feierte am 17.05.2005 seinen 75. Geburtstag. Die Gemeinde Jerzens gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit!



Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt

Geboren wurden:

Name	Geb.Dat.	Eltern
Leitner Alina	30.11.2004	Leitner Tanja, Holzknacht Rene, Ritzenried
Lechner Elias	10.12.2004	Lechner Beate, Gastl Harald, Niederhof
Wohlfarter Miriam	30.12.2004	Wohlfarter Johanna und Emanuel, Niederhof
Rimml Tobias	16.01.2005	Rimml Angelika, Haag
Neuner Angelina	31.01.2005	Neuner Doris und Sascha, Dorf
Murschel Lukas	21.02.2005	Murschel Manuela, Lederle Stefan, Dorf
Huter Elias	24.05.2005	Huter Maria und Werner, Rablesau

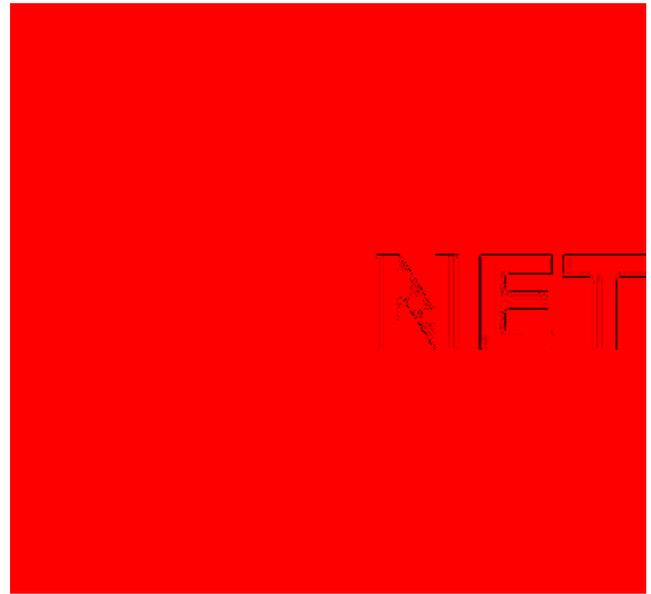
Verstorben sind:

Maria Heel, geboren am 09.01.1913, gestorben am 27.12.2004
 Rosina Kremser, geboren am 01.02.1919, gestorben am 30.12.2004
 Elisabeth Dietrich, geb. Hackl am 15.02.1936, gest. am 05.01.2005 im Allgäu
 Herbert Reheis, geboren am 23.07.1946, gestorben am 06.01.2005
 Alois Schuler, geboren am 15.11.1913, gestorben am 22.03.2005
 Johann Raggl, geboren am 27.08.1929, gestorben am 21.04.2005
 Alois Lederle, geboren am 13.11.1925, gestorben am 13.05.2005
 Andrea Holzknacht, geboren am 19.05.1959, gestorben am 13.06.2005

Versicherungsagentur Karl RAICH

Versicherungskaufmann
6474 Jerzens, Dorf 26
Tel.: 05414/87293

**WIENER
STÄDTISCHE** 
ALLGEMEINE VERICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT



**Jugendkonto
jetzt eröffnen!**

DEINE CLUB VORTEILE:

- Kontoführung kostenlos
- Immer aktuelle Kontoauszüge
- Club-Karte gleichzeitig auch Bankomatkarte gratis
- Bargeld rund um die Uhr
- Bargeldlos bezahlen
- Verzinsung wie am Sparbuch
- ELBA-Internetbanking gratis
- Quick, die elektronische Geldbörse
- Beratung und beste Infos
- Tickets für Partys, Konzerte, Sport- und anderen Events
- Vergünstigungen bei mehr als 350 Partnern in Tirol: z.B. McDonald's, Cineplexx, zahlreiche Skigebiete und Schwimmbäder,.....
- Deine Club-Zeitschrift